Modulbeschreibung 23-DAF-M3 Kulturalität und Sprache

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 11.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26793962

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-DAF-M3 Kulturalität und Sprache

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Silke Ghobeyshi

Dr. Susanne Horstmann

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu sprach-, kultur- und literaturwissenschaftlichen Termini und Modellen sowie grundlegende forschungs- und vermittlungsmethodische Kompetenzen. Sie eignen sich eine erhöhte Sprach- und Kulturbewusstheit sowie einen reflexiven, wissenschaftsbasierten Umgang mit kulturellen Phänomenen und Artefakten in der Sprach- und Kulturmittlung an. Zudem erwerben die Studierenden Kompetenzen in der Portfolioarbeit und im Erstellen eines Thesenpapiers.

Lehrinhalte

Einführung in die Kulturwissenschaften:
Die Lehrveranstaltung führt in Grundbegriffe, Themen und Fragestellungen kulturwissenschaftlicher Forschung und Didaktik im Kontext des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ein. In der Auseinandersetzung mit linguistischen Teilgebieten (u.a. Kultursemiotik; (inter)kulturelle Semantik und Pragmatik) werden Sprache, Sprachenlernen und sprachliche Interaktion als kulturelle Phänomene skizziert. Kernkonzepte der Kulturwissenschaften und Cultural Studies werden diskutiert, um alltagssprachliche und wissenschaftliche Kulturbegriffe und -konzepte zu kontrastieren. Literarische Texte werden als spezifische kulturelle Artefakte (neben Film, Museum etc.) unter systematischen und didaktischen Gesichtspunkten betrachtet. Schließlich sollen sprachlich-kulturelle Lernprozesse und Lernziele, wie z.B. kommunikative, interkulturelle und symbolische Kompetenz beschrieben und Ansätze der Landeskunde- und Literaturdidaktik auf ihre kulturwissenschaftlichen Erweiterungen hin reflektiert werden. Studierende erhalten Aufgaben zu zentralen Themenbereichen der Einführung (u.a.: Portfolio, Berichte oder Lektüre und Nachweis). Im letzten Teil der Veranstaltung wird das Erstellen eines Thesenpapiers geübt und eine mündliche Prüfung simuliert.

Vertiefendes Seminar:
Das vertiefende Seminar knüpft an die Einführung in die Kulturwissenschaften an und fokussiert ausgewählte sprach-, kultur- oder literaturwissenschaftliche Aspekte der Einführungsveranstaltung unter didaktischer und/oder forschungsmethodischer Perspektive. Insbesondere Aspekte einer kulturwissenschaftlichen Landeskunde- und/oder Literaturdidaktik, aber auch Fragen der interkulturellen Semantik, Pragmatik und Kultursemiotik werden hier aufgegriffen. Es wird empfohlen, das vertiefende Seminar nach der Einführung in die Kulturwissenschaften zu besuchen. Studierende erbringen eine Studienleistung, die vom jeweiligen Lehrenden zu Beginn des Semesters spezifiziert wird.

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Kulturwissenschaften	Seminar o. Vorlesung	SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]
Vertiefendes Seminar	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Vertiefendes Seminar (Seminar)** *Portfolio oder Recherchen, Präsentationen, Lektüre wissenschaftlicher Texte und Bearbeitung von Aufgaben dazu, Projektentwürfe, Übungsaufgaben etc.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Kulturwissenschaften (Seminar o. Vorlesung)** *Mündliche Prüfung im Umfang von 25-30 Minuten zu je einem Thema der Veranstaltungen auf Grundlage eines Thesenpapiers*	mündliche Prüfung	1	90h	3

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen